

STORMARNER TAGEBLATT

MONTAG, 4. FEBRUAR 2002

Streckenbeirat Hamburg Lübeck soll Mängel beseitigen

Die Bahn will endlich attraktiver werden

Mit der Einrichtung eines „Streckenbeirats“ will die Landesweite Verkehrs Servicegesellschaft (LVS) Mängel auf der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck schneller beseitigen: In dem Beirat sollen Bahn, Kommunen und Fahrgastverbände gleichermaßen vertreten sein.

BAD OLDESLOE

weitere Treffen geplant.

nehmen wird: „Die Bahn hat sich mit den Privatisierungen von Strecken die Finger verbrannt“, so der Großhansdorfer.

Schier endlose Wartezeiten auf den Bahnhöfen, ungepflegte Züge, genervtes Personal: Die Liste der Fahrgast Beschwerden auf der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck ist lang. Damit 'soll es nun bald ein Ende haben. Vertreter der Bahn und der Kommunen sowie der Fahrgast und Behindertenverbände sollen sich künftig zusammensetzen, um das Nahverkehrs Angebot zwischen den beiden Hansestädten nachhaltig zu verbessern.

Durch die neue Institution soll die Abstimmung aller Partner mit den Interessen der Kunden verbessert werden. Alle Akteure sollen sich gegenseitig stärker in die Pflicht nehmen 'und Verbesserungen schneller umsetzen', heißt es in einer Presseerklärung der Servicegesellschaft. Der Streckenbeirat Hamburg - Lübeck ist der zweite dieser Art in Schleswig-Holstein. Der erste wurde auf der Strecke Husum - St. Peter-Ording eingesetzt.

Die Strecke Hamburg-Lübeck war in der letzten Woche wegen Verspätungen in die Schlagzeilen geraten. Für Laaser auch ein strukturelles Problem, weil Nah-, Fern- und Güterverkehr auf einer Strecke „überhaupt nicht zu machen sind, vor allem, wenn Buch noch die S-Bahn. dazukommt.“ Die Bürgerinitiative fordert deshalb „eigene Gleise für eine Gleichstrom S-Bahn bis Bad Oldesloe“. Nur dann könnten die Taktzeiten eingehalten werden. „Alles andere ist Murks“, ist Willy Laaser überzeugt, der einen Fahrgast-Zuwachs von mindestens 40 Prozent prophezeit, wenn tatsächlich so eine Schnellbahn gebaut wird.

„Streckenbeirat“ heisst die neue Einrichtung, die von der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft und dem Stationsbüro Schleswig-Holstein ins Leben gerufen wird. Das erste Mal wird der Beirat am Mittwoch in Kreishaus in Bad Oldesloe zusammenkommen. Danach sind drei bis vier Mal im Jahr

Auf positive Resonanz ist der Streckenbeirat schon jetzt bei Willy Laaser, Stormarner Sprecher der Bürgerinitiative S 4 Hamburg - Lübeck, gestoßen. Er ist bereits heute Mitglied in den Kundenbeiräten der Bahn und der Autokraft und erwartet, dass die Bahn AG den Streckenbeirat „sehr ernst“